

## ► Tourismusstrategie Saarland 2015

Welche Erkenntnisse bringt die Strategie für den Saarpfalz-Kreis?

Wo liegen die Potenziale?



20.5.2009

Bearbeitung: Jan-F. Kobernuß, Dr. Robert Datzter

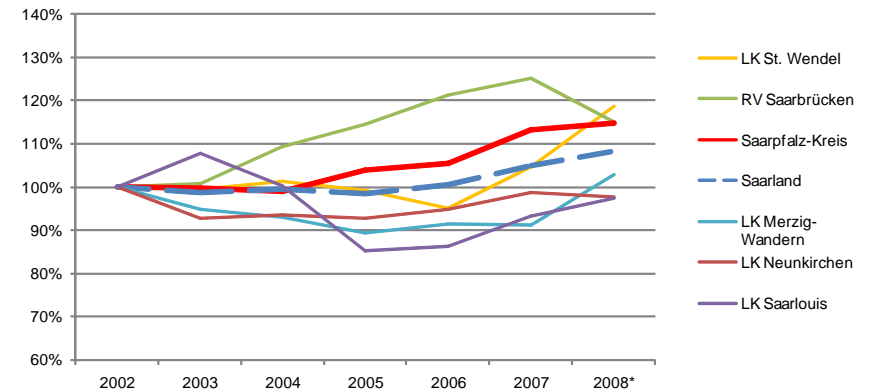
**ift GmbH**  
Goltsteinstraße 87a  
50968 Köln  
Tel: 0221 - 98 54 95 01  
Fax: 0221 - 98 54 95 50  
info@ift-consulting.de

Benkertstraße 13  
14467 Potsdam  
Tel: 0331 - 200 83 40  
Fax: 0331 - 200 83 46  
potsdam@ift-consulting.de

## ► Potenziale

**Saarpfalz-Kreis: deutlicher Anstieg der Übernachtungen (+ 15%)**

Entwicklung der Übernachtungen 2002 bis 2008\*



\* 2008 inkl. Camping

Quelle: Statistisches Landesamt Saarland 2003-2009

## ► Besucherattraktionen



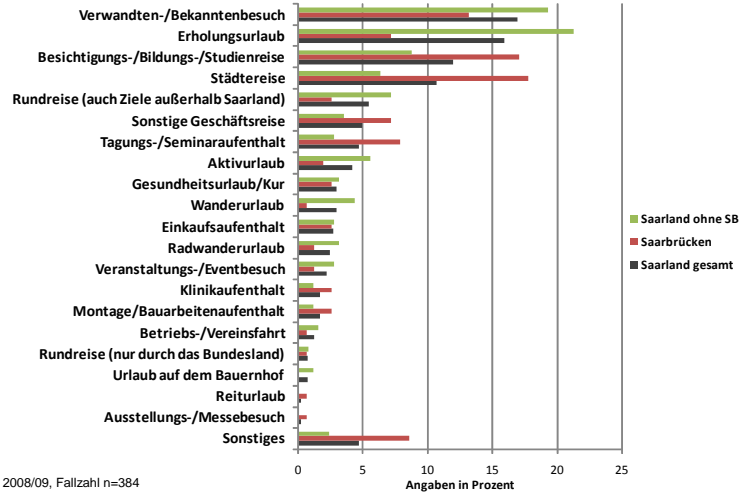
## ► Besucherattraktionen

### ► Auflistung Besucherattraktionen Saarpfalz-Kreis:

- Biosphärenreservat Bliesgau
- Museum im Europäischen Kulturpark Bliesbruck-Reinheim (40.000 Besucher)
- Erlebnisbad „das blau“ in St. Ingbert (264.000 Besucher)
- Museum St. Ingbert (20.000 Besucher)
- Römermuseum Homburg-Schwarzenacker (18.000 Besucher)
- Saarländisches Bergbaumuseum in St. Ingbert (13.000 Besucher)
- „Nature Fitness Park“ (Nordic-Walking)
- Premiumwanderweg „Tafeltour“
- Golfplatz Websweiler Hof in Homburg
- Radstrecke „Die Pur“ in St. Ingbert

Quelle: Eigenangaben der Städte und Gemeinden 2008

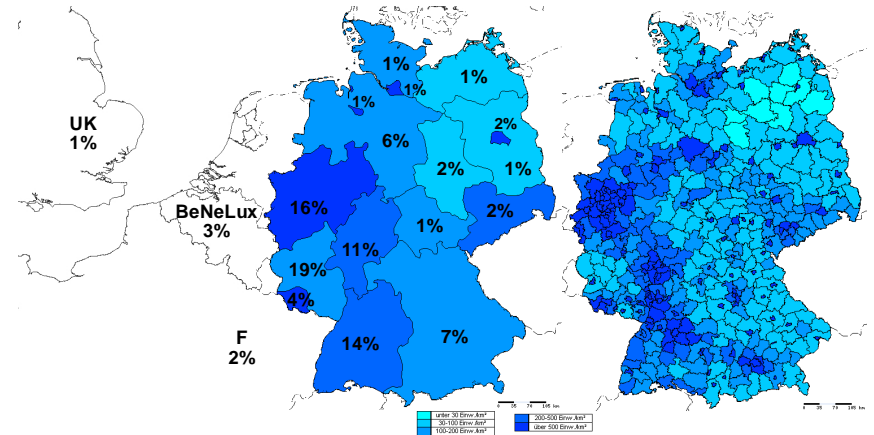
**Erholung, Kultur und Geschäftsreisen vorn – und Verwandtenbesuche**  
Aufenthaltsarten nach den Ergebnissen der Permanenten Gästebefragung 2008-2009



Quelle: PEG Saarland 2008/09, Fallzahl n=384

**wichtigster Quellmarkt sind Ballungsräume im Umfeld**

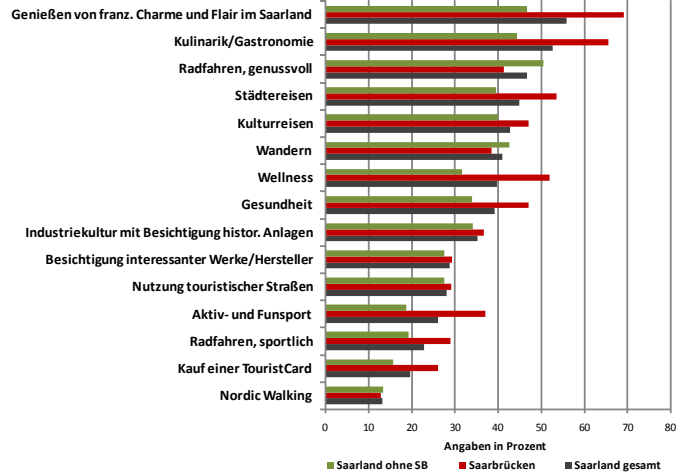
Quellgebiete nach den Ergebnissen der Permanenten Gästebefragung 2008-2009, Bevölkerungsdichte



Quelle: PEG Saarland 2008/09, Fallzahl n=384, Wikipedia.de

**großes Interesse an Charme und Flair**

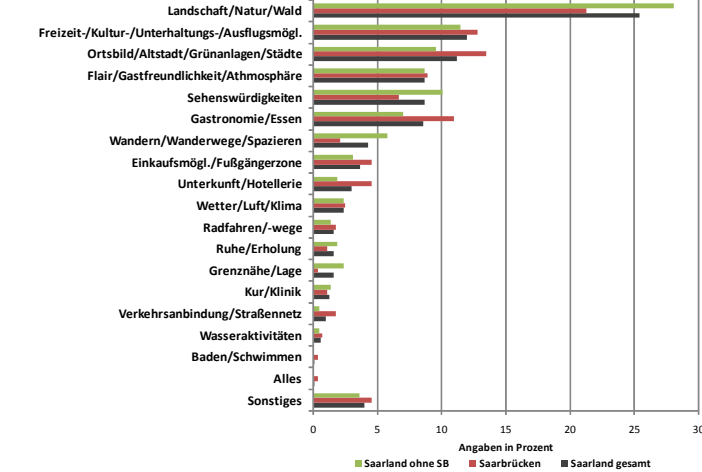
Themeninteresse unter Gästen, die erneut ins Saarland kommen wollen



PEG Saarland 2008/09, Fallzahlen n: 170 bis 195=gesamt, 65 bis 78=Saarbrücken und 105 bis 117=Saarland ohne SB

**große Stärke ist Landschaft/Natur/Wald**

Stärken während des Aufenthaltes



PEG Saarland 2008/09, Fallzahlen n: 338=gesamt, 133=Saarbrücken und 205=sonstiges Saarland (nur Befragte mit Angaben zu Stärken)

## ► Strategie

### Konzentration auf Kernthemen

|                  |   |                              |  |  |
|------------------|---|------------------------------|--|--|
| Profilthemen     | Kulinarik   |                              | Flair, Charme, Nähe zu Frankreich  |  |
| Themensäulen     | <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Tagungen</li><li>▪ Seminare</li><li>▪ Kongresse</li><li>▪ Messen</li></ul> (promotabler Geschäftstourismus) | Kultur- und Städte-tourismus | Aktivtourismus <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Wandern</li><li>▪ Rad</li><li>▪ Natur erleben</li></ul> |  |
| Ergänzungsthemen | Erholungstourismus  |                              | Wellness, Medical Wellness   |  |

## ► Maßnahmen

### Tagungen, Seminare, Kongresse, Messen

**Ziel 2015:** 25 Mio. € Umsatz

#### Masterprojekte:

- ▶ Einrichtung Convention Bureau für das gesamte Saarland
- ▶ Optimierung und Ausbau des entsprechenden Beherbergungsangebotes

#### Weitere Empfehlungen:

- ▶ Attraktives Umfeld für Tagungshotels schaffen
- ▶ Interessante Locations im Umfeld von Saarbrücken besser für Begleit- und Rahmenprogramme von Kongressen nutzen (z.B. Alte Schmelz)
- ▶ Mehr und bessere Hotels mit Ausrichtung auf Business und Leisure
- ▶ Infrastruktur, Gastgewerbe, touristische Produkte
- ▶ Kommunikation und Vertrieb

## ► Maßnahmen

### Wandern + Radtourismus

**Ziel 2015:** mehr Wanderurlauber, deutlich mehr wandernde Urlauber; Saarland etabliert unter den TOP 20-Radregionen

#### Masterprojekte:

- ▶ Schaffung wander- und radtouristisches Gesamtprodukt mit hoher Qualität in allen Bereichen
- ▶ Ausbau Wandermarke Saarwanderland
- ▶ Positionierung Saar-Hunsrück-Steig als Top-Produkt
- ▶ Bessere Angebote des Gastgewerbes, Schließung Versorgungslücken
- ▶ Erschließung neue Zielgruppen
- ▶ Stärkung Tafeltouren
- ▶ Optimierung Radnetz
- ▶ Verleihnetz Elektrofahräder

## ► Maßnahmen

### Weitere Aktiv- und Naturthemen

**Ziel 2015:** Ausbau Biosphärenreservat Bliesgau

#### Masterprojekte:

- ▶ Profilierung des Biosphärenreservats Bliesgau durch innovative Naturerlebniseinrichtungen und eine regional- und themenspezifische Interpretation des Profilthemas Kulinarik



## ▶ Maßnahmen

### Kultur- und Städtetourismus

**Ziel 2015:** Ausbau zur tragenden Säulen des Saarlandtourismus

#### Masterprojekte:

- ▶ Inszenierung des Themas deutsch-französische Geschichte
- ▶ Zeitlich koordinierte Großereignisse, jährlich wechselnde Schwerpunkte
- ▶ Verbesserung des städtebaulichen Umfeldes der kulturellen Sehenswürdigkeiten und Tourismus-Standorte
- ▶ Umfeld von Kulturstätten touristisch gestalten (Zugang zu den Schlossberghöhlen in Homburg)
- ▶ Informationsoffensive

## ▶ Maßnahmen

### Kulinarik

**Ziel 2015:** Saarland wird als „Genussland“ erlebt

#### Masterprojekte:

- ▶ Einführung Qualitätslabel
- ▶ Aufbau Beraterbörse für individuelles Coaching im Gastgewerbe
- ▶ Aufbau „Genussnetzwerk“

#### Weitere Empfehlungen:

- ▶ Märkte, Veranstaltungen, Events (z.B. Bliesgau Lammwochen) **gezielt touristisch entwickeln**
- ▶ Kulinarik in Verbindung mit Schwerpunktthemen **vermarkten** (Genussradeln etc.)



## ▶ Maßnahmen

### Gesundheit und Wellness

**Ziel 2015:** Ausbau Wellness und Medical Wellness

#### Masterprojekte:

- ▶ Entwicklung integrierter Angebote im Schnittstellenbereich von medizinischer und touristischer Kompetenz
- ▶ Ausbau betriebliche Wellnessangebote
- ▶ Aufbau Netzwerk Gesundheitswirtschaft (Projektnetzwerk „Gesundes Saarland“)

#### Weitere Empfehlungen:

- ▶ Ausbau Kompetenzschwerpunkt „Wandern und Gesundheit“

## ▶ Maßnahmen

### Markenbildung

**Ziel 2015:** einheitliches, wettbewerbsfähiges Niveau der Angebote, Alleinstellungsmerkmale und Profil, das Saarland präsentiert sich insgesamt als Marke

#### Masterprojekte:

- ▶ Definition und Umsetzung der Qualitätsstandards in allen touristischen Leistungsbereichen
- ▶ Ausbau des Destinationsmanagements für das Saarland, Umsetzung Tourismusstrategie und Kerntemen
- ▶ Entwicklung Dachmarke Saarland über den Tourismus hinaus (Koordination des Markenmanagements)

## ▶ Maßnahmen

### Querschnittsaufgaben

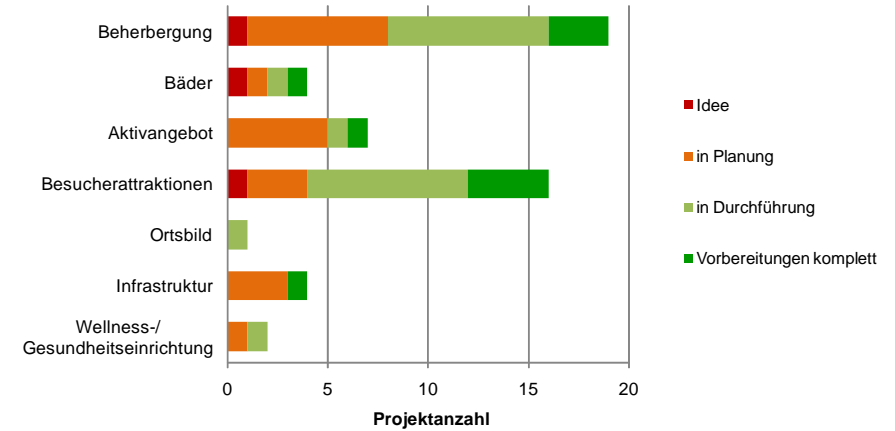
- ▶ Ortsbilder
- ▶ Bildungsbereich
- ▶ Kooperationsprojekte
- ▶ Förderangebote
- ▶ Ansiedlungsmanagement
- ▶ Kenndatengestütztes Tourismusmanagement
- ▶ Saarland-Botschafter
- ▶ Handel
- ▶ Kooperation mit Partnern



## ▶ Maßnahmen

### Touristische Zukunft wird vorbereitet

#### Touristische Projekte im Saarland, Stand 2008



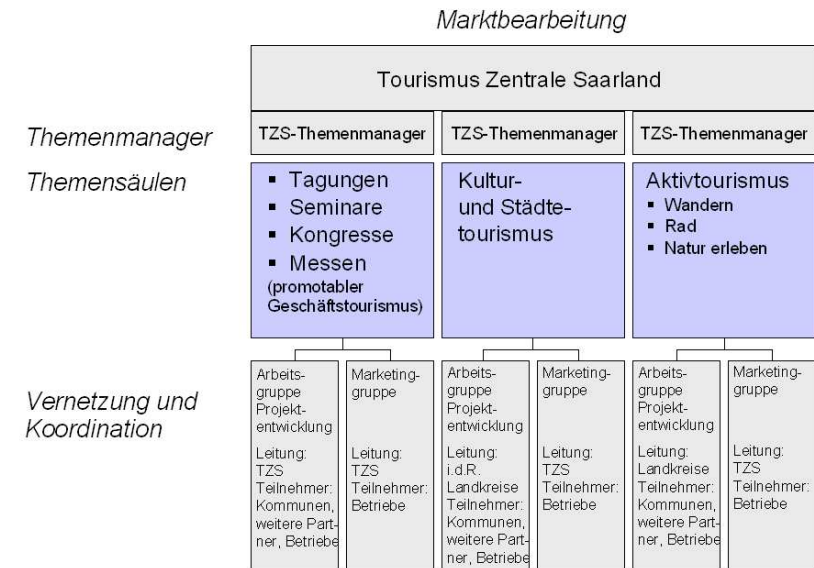
Quelle: Erhebung ift GmbH bei den Kommunen des Saarlandes 2008

## ▶ Maßnahmen

### ▶ Projektideen aus dem Saarpfalz-Kreis:

- ▶ Hotel mit ca. 80 Zimmern in Blieskastel (in Planung)
- ▶ Biosphäre (in Planung)
- ▶ Industriekathedrale Alte Schmelz St. Ingbert (in Durchführung)
- ▶ Kulturzentrum alte Baumwollspinnerei St. Ingbert (in Durchführung)
- ▶ Konversion einer alten Industriebrache in Gersheim (ehemaliges Kalkwerksgelände) hin zu einem Erlebnispark mit (Umwelt-) Bildungscharakter (Museum, Fossiliensteinbruch, Kletterpfad, Naturzeltplatz) (Idee)

## ▶ Umsetzung



## ► Umsetzung

### ► Aufgaben der Landkreise

- Informations- und Motivationsoffensive
  - Tourismusbewusstsein schaffen
- Regional koordinierte Initiativen
  - Professionalisierung der touristischen Akteure
  - Qualität, Standards, Zertifizierung, Coaching
  - Arbeitsteilung bei Infrastrukturangeboten
- Ausarbeitung von Maßnahmenplänen zur individuellen Weiterentwicklung touristischer Stätten
  - Erstellung von Mängellisten, Kriterienkatalogen bzw. Standortentwicklungskonzepten
- Optimierung des Rad- und Wanderwegenetzes
- Fördermittelakquisition
  - Aktuelle Tourismuskonzepte der Orte bzw. der Regionen, um Landesförderung für touristische Infrastrukturmaßnahmen zu erreichen (vgl. Richtlinie für die Förderung der öffentlichen touristischen Infrastruktureinrichtungen im Saarland vom 1.1.2009)
- Verstärkung von Kooperationen auf vertikaler und horizontaler Ebene

## ► Umsetzung

